



## MAULWURF

### Tier des Internets

Mit nur acht Maulwurfsjahren auf dem Buckel gelte ich zumindest unter euch Zweibeinern als vergleichsweise junger Hüpfen. Fortschrittlich und



immer auf dem neuesten Stand, so sehe auch ich mich gerne. Als ich mich neulich in Aschendorf aus dem Erdreich buddelte, fiel mir erneut auf, wie wenig ich mit so mancher Eigenart der älteren Zweibeiner-Generationen anfangen kann. Durch das Wohnzimmerfenster eines Häuschens erhaschte ich einen Blick in das Haus eines älteren Herren, der offenbar seine Zelte abbrechen und umziehen wollte. Ob seines Alters betraute er offensichtlich seine Angehörigen mit der Mammutaufgabe, neben einigen Möbeln vor allem Tausende alter Bücher zu verpacken und sicher zu verstauen. Überall türmten sich die Kartons, gefüllt mit unzähligen Büchern und Kunstbänden. Als Kind, beziehungsweise Tier des Internets verschlug es mir bei diesem Anblick die Sprache. Schließlich buddelte ich mich lieber durch die Weiten des „World Wide Webs“, um an Informationen zu kommen, statt mich durch vergilbte und verstaubte Buchseiten zu graben. Nach ausgiebigen Buddeltouren kann ich so entspannt die Pfoten von mir strecken und mich vom Internet berieseln lassen – und das völlig ohne Dreck und Staub.

Bis morgen, euer Hermann

## IM BLICKPUNKT

### Suche nach vermisstem Mann

kd **FRESENBURG.** Mit offenem Ausgang ist bis gestern Abend die Suche nach einem vermissten 80-jährigen Mann aus Fresenburg verlaufen. Der Senior war zuletzt in den Vormittagsstunden gesehen worden. Im Einsatz bei der Suche nach dem Mann waren gut 20 Kräfte der Feuerwehr Lathen, Beamte der Polizei sowie mehrere Hundestaffeln. Ebenfalls Angehörige und Nachbarn beteiligten sich. Neben der Suche im Ort selbst durchkämmten die Helfer auch Waldbereiche, Wiesen und Felder um Fresenburg. In den Abendstunden traf noch die Hundestaffel Wasserrettung aus Wilhelmshaven ein und suchte den Kanalbereich und den Ems-Altarm mit Booten ab.

## KONTAKT

### Ihre Redaktion

049 61/808-  
H.Hartwig (hh) -10  
K. Dieckmann (kd) -17  
H. Hinrichs (hh) -18  
Manuel Glasfort (mgf) -19  
G. Schade (gs) -14  
A. Schulte (ys) -16  
Sekretariat -11  
Fax -52  
redaktion@ems-zeitung.de

Anzeigen 049 61/808-33  
Fax -25  
E-Mail: anzeigen@noz.de  
Abo-Service -22

## Heimatverein Papenbörger Hus erneuert Plaggenhütten in der Von-Velen-Anlage



In traditioneller Bauweise errichten die Mitglieder des Heimatvereins Papenbörger Hus in der Von-Velen-Anlage am Papenburger Obenende derzeit zwei neue Plaggenhütten. An den beiden Moorsiedler-Häusern, die vor rund 30 Jahren in der Museumsanlage ge-

schaffen worden waren, hat nach Darstellung von Ludger Stukenborg, Vorsitzender des Vereins Papenbörger Hus, „der Zahn der Zeit so stark genagt“, dass sie von Grund auf erneuert werden müssen. Beim Neuaufbau setzen die Heimatfreunde durchweg Materi-

alien ein, die auch die Moorkolonisten vor mehr als 300 Jahren zur Schaffung ihrer Unterkünfte verwendet hatten. So wird eine Unterkonstruktion aus Holzstämmen geschaffen und diese mit Birkenreisig abgedeckt. Im nächsten Schritt wird eine Torfschicht auf-

getragen. Abschließend erfolgt die Abdichtung mit Heideplaggen und Grassoden. Stukenborg hoffte, dass der Heimatverein das Erneuerungsvorhaben bis Ostern abgeschlossen hat. Neben einer einfachen Plaggenhütte (rechts) ist in der Von-Velen-Anlage auch eine

Ausführung mit Steingiebel (im Hintergrund) zu sehen. Unser Bild zeigt beim Arbeitseinsatz (von links) Hermann Kremer von der Bauunternehmung Hermann Kassens sowie Hans Vosse und Ludger Stukenborg vom Verein Papenbörger Hus. Foto: Klaus Dieckmann

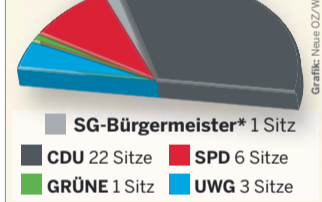
## Sögel schiebt „Geheimtreff“ Riegel vor

### Rohheitsdelikten entgegenwirken

kd **SÖGEL.** Mit Sperrzeiten für das Gaststättengewerbe will der Rat der Samtgemeinde dem weiteren Anstieg der Rohheitsdelikte in Sögel einen Riegel vorschieben. Hintergrund der Regelung sind besorgniserregende Auswüchse bei einer gastronomischen Einrichtung in der Ortsmitte.

### Sitzverteilung im Samtgemeinderat Sögel

(33 Sitze)



Die Lokalität hat sich nach Darstellung von Josef Arlinghaus, Leiter der Polizeistation Hümmling, zu einer Art „Geheimtreff“ entwickelt. Auf dem Vorplatz der Gaststätte würden sich regelmäßig in den frühen Morgenstunden an den Wochenenden 60 bis 80 überwiegend „stark alkoholisierte und gewaltbereite“ junge Leute zusammenrotten. Wie Arlinghaus bei der Sitzung des SG-Rates aufzeigte, betrachte die Polizei die Entwicklung rund um die Gastronomie an der Mühlenstraße seit geraumer Zeit mit wachsender Sorge.

Laufend müssten Beamte an den Wochenenden nach Schlägereien und anderen Vorkommnissen dorthin Einsätze fahren. Bei ihrem Auftreten würden die Kollegen oftmals aus dem Kreis des Mobs „massiv angegangen“. Als jüngsten Vorfall bei der Gaststätte rief Arlinghaus ein Geschehnis vom vergangenen Wochenende in Erinnerung, bei dem (wie berichtet) nach einer Rauferei ein 18-Jähriger von einem Auto überrollt und schwer verletzt worden war.

Die Zahl der Rohheitsdelikte (Körperverletzung, Bedrohung, Nötigung) ist laut Arlinghaus in Sögel sprunghaft angestiegen. In 2010 verzeichnete die Polizei 69 Fälle, im vergangenen Jahr waren es 120. Der Trend setzte sich in den ersten Monaten dieses Jahres fort. Bezogen auf die Samtgemeinde entfielen 2011 von insgesamt 800 Straftaten 151 unter die Kategorie Rohheitsdelikte.

Die meisten einschlägigen Vorfälle ereigneten sich in

der Zeit nach 3 Uhr, warb der Leiter der Polizeistation dafür, Sperrzeiten für gastronomische Einrichtungen einzuführen. In Werlte, wo der SG-Rat im Dezember 2009 eine entsprechende Verordnung für alle Kommunen der Samtgemeinde beschlossen hatte, habe sich die Regelung bewährt, zeigte Arlinghaus weiter auf. Dort seien im vergangenen Jahr lediglich 51 Rohheitsdelikte registriert worden.

„Es gibt an den Wochenenden offensichtlich eine Wanderbewegung von jungen Leuten, die Gaststätten aufsuchen, wo nachts durchgefeiert werden kann“, knüpfte SG-Bürgermeister Günter Wigbers (CDU) an. Unter den Gästen der Gastronomie an der Mühlenstraße seien denn auch zahlreiche Jugendliche, die vielfach erst weit nach Mitternacht von außerhalb nach Sögel kämen. Wigbers: „Wir stehen an dieser Stelle in der Verantwortung auch gegenüber den Anwohnern und dem benachbarten Hümmling Krankenhaus.“ Es gehe bei der Sperrzeitverordnung nicht darum, gesellige Feiern zu unterbinden, sondern um den Schutz der Bevölkerung vor gewaltbereiten Betrunkenen.

Als Sprecher ihrer Fraktionen unterstützen Reinhard Timper (CDU), Klaus Fleer (SPD) und Gerhard Rode (UWG) übereinstimmend das Ansinnen der Gemeinde Sögel. Einstimmig brachte der SG-Rat die Sperrzeitverordnung (siehe dazu weiteren Bericht auf dieser Seite) auf den Weg.

## Sperrzeiten für das Gaststättengewerbe

### Samtgemeinderat erlässt Verordnung für den Bereich der Gemeinde Sögel

kd **SÖGEL.** Die Sperrzeitverordnung für das Gaststättengewerbe, die der Samtgemeinderat erlassen hat, bezieht sich ausschließlich auf den Bereich der Mitglieds-gemeinde Sögel. Die Regelung lehnt sich an die Vorgaben an, die der Werlter SG-Rat im Dezember 2009 für den Bereich der Samtgemeinde beschlossen hatte.

Betroffen von den Sperrzeiten sind Schank- und Spei-

wirtschaften, Vergnü-gungsstätten wie Spielotheken sowie auch öffentliche Feiern und Festlichkeiten. An Ausnahmen sieht die Verordnung das Schützenfest in Sögel jeweils für die Nächte in der Zeitspanne auf sonntags bis dienstags sowie die Silvesternacht zum 1. Januar vor.

Ansonsten gelten folgende Richtlinien: Die Sperrzeit für gastronomische Einrichtun-

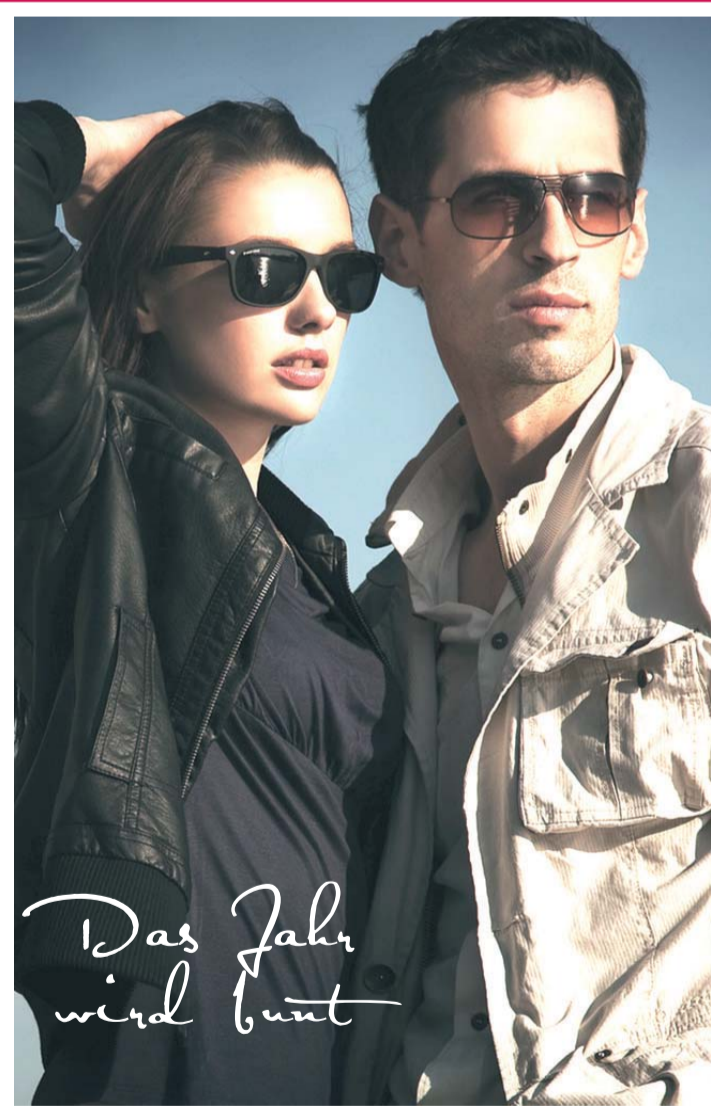
gen läuft über die Woche von 2 bis 6 Uhr. Zum Wochenende setzt die Verordnung den Beginn der Sperrzeit in den Nächten auf Samstag, Sonntag und Montag auf 3 Uhr fest. Öffnen könnten die Lokalitäten analog zur Regelung über die Woche ab 6 Uhr.

Die Gastronomen sind gehalten, die Ausgabe von Speisen und Getränken rechtzeitig einzustellen, sodass der

Betrieb bei Beginn der Sperrzeit vollständig beendet ist. Zuwiderhandlungen stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einer Geldbuße bis zu einer Höhe von 5000 Euro geahndet werden.

Nach Einschätzung von SG-Bürgermeister Günter Wigbers dürfte die Sperrzeitverordnung nach Abschluss des formalrechtlichen Verfahrens voraussichtlich im April in Kraft treten.

www.boeckmann-mode.de



## BOECKMANN Modehaus

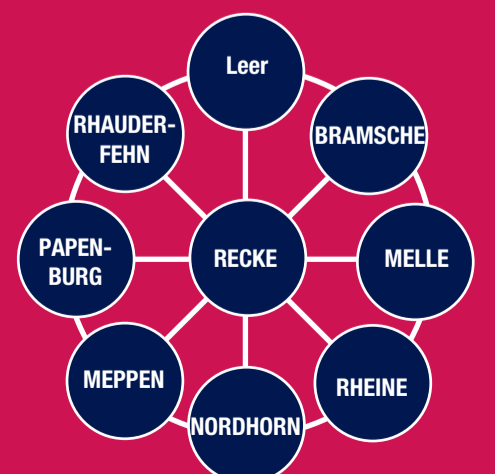
... wo Marken zu Hause sind.  
... wo Einkaufen Freude macht.

### WIR HABEN DIE MODE VIELFALT

Nicht mehr lange und der Frühling steht vor der Tür. Grund genug für uns, Sie mit der neuen frühlingshaften Mode zu inspirieren.

Die schönsten Kollektionen FRÜHJAHR/ SOMMER 2012 jetzt im Modehaus Bockmann.

Neugierig? Na dann, besuchen Sie uns einfach. Bis bald - im Modehaus Bockmann.



Betty Barclay GERRY WEBER GIL BRET IN LINEA  
OPUS PUBLIC TONI zero  
sandwich\_ ROY ROBSON GANT BRAX  
TOMMY HILFIGER DIGEL TOM TAILOR

Durch die Vielzahl der Standorte kann es zu Abweichungen in der Markenvielfalt kommen.

\*in Rhaderfehn bis 19 Uhr

Jeden Donnerstag bis 20 Uhr geöffnet.\*